



## lebenslauf chantal perrinjaquet

- am 4. april 1975 bin ich als tochter eines selbständig arbeitenden gärtnerhepaares im aargau geboren worden. bis 1986 folgten noch weitere drei geschwister.



- aufgrund der beruflichen selbständigkeit meiner eltern war ich von kindsbeinen an mit der tatsache konfrontiert, mir die eigene selbständigkeit und übernahme von verantwortung anzueignen. aufenthalte in der natur und die beschäftigung unserer beiden mischlingshunde halfen mir, hier einen ausgleich zu finden.
- 1994 beendete ich erfolgreich die wirtschaftsdiplomsschule in aarau. während dem ich bis 1998 als sekretärin arbeitete, absolvierte ich diverse praktika im sozialen bereich (mit geistig/körperlich behinderten oder pflegebedürftigten alten menschen etc). 1997 schob ich einen 3 monatigen auslandsaufenthalt in montréal ein, um französisch und englisch zu perfektionieren.



- 1998 wurde ich von der stadtpolizei zürich als frontpolizistin, und nach 2 jahren mit der aufnahme in die hundestaffel als diensthundeführerin weitergebildet. im jahre 2000 trat tughy de coberland in mein leben und veränderte/bereicherte dies auf interessante art und weise.

- wir wurden 2002 anlässlich der anspruchsvollen, erfolgreich absolvierten einsatzprüfung einsatzfähig. gleichzeitig wurden wir für die betäubungsmittelsuche weitergebildet.





# ordinarydogs

## hunde im alltag



- im sommer 2004 kündigte ich meine heissgeliebte frontarbeit bei der stapo zürich, da ich dort leider keine möglichkeit erhielt, als diensthundeführerin im schichtdienst teilzeit zu arbeiten.

auf ein teilzeitpensum war ich jedoch angewiesen, da mein damaliger lebenspartner und ich seine beiden söhne aus erster ehe bei uns aufnahmen und ich deren betreuung und erziehung übernahm. da die buben doch nicht mehr so klein sind (jg 1992 und 1995), konnte ich mir erlauben, meine bisherigen privaten weiterbildungen fortzusetzen.

- gleich nach der stapo liess ich uns bei zwei sicherheitsfirmen als diensthundeführerin für abruf-aufträge anstellen, wo wir bewachungsdienste tätigten. im zuge dieses umdenkens wurde ich mitglied beim militärhundeführerverband (smf) und bildete meinen hund als ersatz zu den betäubungsmitteln zum sprengstoffspürhund (smedds) aus, wo wir im november 2005 die 1. prüfung erfolgreich bestanden.
- mit den mir als damals hundeführerin vermittelten, theoretischen ethologisch/kynologischen kenntnissen bekam ich einblick in diese faszinierende welt, welche natürlich durch die eigenen umsetzungen und erfahrungen mit tughy bereichert wurden. aufgrund meines wachsenden interesses wurde ich diesbezüglich (mit kursen, weiterbildungen, prüfungsteilnahmen etc) gefördert. tughys „nicht einfache art“ (gelinde ausgedrückt) verdanke ich es, immer wieder andere wege der ausbildung (medialität) und der weise des denkens (visualisieren) und begutachtung (verhaltensforschung) zu suchen und zu finden.
- seit 2004 vermittele ich interessierten hundeführern grundlegende, wichtige fakten, welche das leben eines hundes bestimmen (gruppen oder einzelteams). im 2006 habe ich definitiv den schritt zur selbständigkeit gewagt und gründete „ORDINARYDOGS – hunde im alltag“. dabei ist mir das wichtigste bedürfnis, ebensolche hunde anzusprechen, welche keinen spezifischen „hundeberuf“ haben, wie es der meinige hatte – und trotzdem spüren dürfen, wie wichtig sie sind. mein ziel ist es, familien, allein erziehenden müttern/vätern, pensionierten oder singles zu zeigen, dass mittels einfachen tipps und tricks der hundealltag spannend, entspannt und „problemlos“ gestaltet werden kann. dabei gehe ich natürlich auch auf sämtliche, alltbekannte themen ein wie z.b. „leinen ziehen“, „unerwünschtes bellen“ etc.





# ordinarydogs

hunde im alltag



- ich bin mitglied bei:
  - ☘ schweiz. schäferhundeclub - sc og glattal, dübendorf
  - ☘ svnh, bern
  - ☘ pro natura, naturschutz schweiz
- hunde:
  - ☘ als jugendliche: 2 mischlingshunde (familie)
  - ☘ aktuell: 1 mischlingshündin „melli“ (allrounder i.s. assistenzhundejobs, begleitung in kursen und vorträgen)
  - ☘ aktuell zur ausbildung: „grappa“ (holländischer schäferhund) zum signalhund und „barry“ (mischling) zum assistenzhund für handicapierte menschen
- projekte:



im rahmen des coachings einer hörbehinderten hundeführerin bin ich anfang 2006 auf das fehlende „hündeler-angebot“ für gehörlose oder hörbehinderte hundeführer aufmerksam geworden. ich unterstütze inzwischen diese nicht nur im rahmen von coachings, sondern bilde nun auch „fertige“ assistenzhunde für gehörlose (hör-/signalhunde) sowie menschen mit anderen handicaps aus. zudem ist mein anliegen, im assistenzhundebereich hunde „massgeschneidert“ auf die individuellen bedürfnisse des handicapierten menschen auszubilden und weiterzugeben.

in meiner eigenen hundeschule bin ich bemüht, neue wege in der gewaltfreien hundeeziehung zu gehen. hundehalter, welche bereit sind, ihren hund als ihren partner und spiegel ihrer selbst zu sehen, ohne ihn zu verschmenschlichen, sind bei *ordinarydogs – hunde im alltag* an der richtigen adresse.

schauen sie bei uns rein!

ich freue mich auf sie und ihren treuen partner!

saland, dezember 2008